

Einblicke in das Leben als Führungskraft

Zur Abschlussfeier der Aktion „Schüler im Chefsessel“ versammeln sich die Beteiligten in der HUK-Kantine. Die Organisation des Abends übernimmt das P-Seminar vom Casimirianum.

Von Petra Simon

Coburg – Irgendwann einmal im Chefsessel sitzen – davon träumen sicher viele. Für 37 Coburger Schüler wurde dieser Traum für zwei Tage wahr. Grundlegende Einblicke in das Leben als Führungskraft waren ga-

rantiert, berichteten Teilnehmer von ihren Erfahrungen. Initiator der Aktion „Schüler im Chefsessel“ ist der Rotary Club Coburg.

Schon seit zehn Jahren nutzt er seine Kontakte in die leitenden Etagen, um Schüler und Chefs zusammenzubringen. IHK- und Rotary-

Club-Mitglieder nahmen die jungen Damen und Herren unter ihre Fittiche. „Dieses Jahr war die Resonanz nicht so groß“, musste Rotary-Präsident Georg Lugert einräumen. Das läge zum Teil daran, dass 2011 der doppelte Jahrgang das Abitur abgelegt habe, aber auch die noch unge-

nügende Nutzung der sozialen Medien durch die Rotarys sei ein wichtiger Grund. Für das nächste Jahr gelobte Lugert Besserung.

Max Bauer und Pascal Scheler haben auf dem Chefsessel gesessen und berichteten aus erster Hand von ihren Erlebnissen. Da er Jura studieren möchte, verbrachte Bauer, Schüler der elften Klasse, die beiden Tage in einer Anwaltskanzlei. „Es war sehr informativ, besser als eine Berufsmesse“, meinte er.

Pascal Scheler hat den Arztberuf im Visier und wählte deshalb das Klinikum Coburg. Interne Einblicke in die Führungsetage, die Aufgaben von Oberärzten kennenzulernen sowie Besprechungen, aber auch die Finanzen waren seine Themen.



Coburger Schüler berichteten von ihren Erfahrungen in Führungsetagen.